

## **Antrag des Hospiz Verein Erlangen e.V. auf einen Zuschuss aus dem Bereich der Nachhaltigkeitförderung**

### **Geschwistergruppe**

Für Kinder und Jugendliche mit Geschwistern mit einer lebensverkürzenden oder chronischen Erkrankung oder mit Behinderung

Seit 2003 bietet der Hospizverein Erlange e.V. mit dem Kinder- & Jugendhospizdienst Familien mit Kindern- und Jugendlichen, die an einer lebensverkürzenden Erkrankung leiden, Unterstützung an.

Eine lebensverkürzende Erkrankung betrifft immer die ganze Familie. Oftmals stehen in dieser schwierigen Situation die Geschwister im Hintergrund, trotz aller Bemühungen der Eltern und des Unterstützungssystems.

Unser Anliegen mit der Geschwistergruppe ist es, das Augenmerk auf die Unterstützung und Begleitung der Geschwister zu richten und diese in den Mittelpunkt zu stellen. Dort haben die Geschwister die Möglichkeit, u.a. andere Betroffene kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Ehrenamtliche Kinderhospizbegleiter\*innen machen diese Geschwistergruppe möglich.

Warum ist eine Geschwistergruppe so wichtig? Laut „Stiftung Familienbande“ hat der Belastungsgrad von Geschwisterkindern verschiedene Ursachen. Diese hängen u.a. von der Schwere der Erkrankung des Bruders oder der Schwester ab oder liegen an der allgemeinen Situation der Familien und dem Umfeld. Auch die persönlichen Resilienzen spielen eine Rolle. Dies wurde u.a. durch den LARES-Fragebogen evaluiert.

Es ist nicht so, dass alle gesunden Geschwisterkinder Auffälligkeiten entwickeln, aber viele haben einen Bedarf an der Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten. Wichtig ist ein sensibler Blick auf die Geschwistersituation, jedoch ohne einen pathologisierenden Zwang.

Es ist wichtig, die Resilienz und sozial-emotionale Kompetenzen der Geschwister zu stärken, um so langfristige nachteilige Folgen möglichst zu vermeiden. Bei ca. 90 % der Kinderärzte ist die Problematik von Geschwistern behinderter oder chronisch kranker Kinder in der Praxis ein bekanntes Thema.

Eine Geschwistergruppe bietet nun die Möglichkeit für die Geschwister, sich über ihre Situation mit anderen auszutauschen und Unterstützung zu erhalten, mit den Gegebenheiten besser zurecht zu kommen.

### **Ziele:**

- Das Geschwisterkind steht an diesem Tag im Mittelpunkt!  
Da sich in den Familien oft sehr viel um das erkrankte oder behinderte Kind dreht, ist es wichtig, auch die gesunden Geschwister einmal in den Mittelpunkt zu stellen.
- Eine besondere Zeit, nur für die Geschwister!  
In der Gruppe dürfen die Geschwister einfach mal nur an sich selbst denken und versuchen, eine schöne Zeit zu haben.
- Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch mit anderer Betroffenen!  
Dies ist ein wichtiger Punkt. Die Kinder erleben, dass sie mit der Situation nicht alleine sind. Sie können sich über ihre Erfahrungen austauschen. Und es ist eine Gelegenheit zum Isolationsabbau.
- Anerkennen von Gefühlen – Gefühlswahrnehmung!

Es ist wichtig, dass die Geschwister sich ihrer Gefühle bewusst werden/sind. Und dass sie ihre Gefühle aussprechen dürfen – egal ob positiv oder negativ – ist ein wichtiger Punkt in der Geschwisterarbeit.

- Informationsvermittlung über die Krankheit/Behinderung!  
Geschwister haben auch das Bedürfnis nach konkreten Informationen und nach der Möglichkeit Fragen stellen zu können. In den Familien fehlt dazu oft die Zeit oder die Geschwister möchten durch ihre Fragen die Eltern nicht noch mehr belasten. Deswegen ist es wichtig, hier einen Raum für altersentsprechende Informationsvermittlung zu schaffen.
- Förderung der Resilienz und sozial-emotionaler Kompetenzen!  
Die Geschwister sollen u.a. gestärkt werden im Umgang mit sich selbst und im Umgang mit anderen. So soll langfristig Entwicklungsschwierigkeiten vorgebeugt werden.
- Unterstützung des Familiensystems!  
Durch die Unterstützung der Geschwistergruppe für das gesunde Kind werden die Eltern entlastet. Auch sie erfahren Beistand und Hilfestellung.

### **Personelle Ausstattung**

Die Geschwistergruppe wird von Ehrenamtlichen mit der Zusatzqualifikation „Hospizbegleitern für Kinder und Jugendliche“ geleitet. Begleitet und unterstützt werden die Ehrenamtliche von einer Koordinatorin des Kinder- & Jugendhospizdienstes Erlangen mit der Zusatzqualifikation: „Fachkraft für Geschwister“

### **Qualitätssicherung**

Die Qualität der Arbeit wird durch verschiedene Maßnahmen sichergestellt:

- Aus- und Weiterbildung zu Kinderhospizbegleitern ist Voraussetzung für den Einsatz als Gruppenleitung der Geschwistergruppe
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Ehrenamtlichen
- Regelmäßige Teilnahme an Supervisionen
- Regelmäßige Teamtreffen
- Evaluation

### **Zusammenarbeit**

Die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Institutionen ist eine gute Basis für die Arbeit mit Geschwisterkindern im Großraum Erlangen. So werden die Informationen über die Geschwistergruppe des Hospizvereins Erlangen e.V. u.a. weitergegeben und an betroffene Familien verteilt von:

- Kinderpalliativteam der Uniklinik Erlangen
- Lebenshilfe Erlangen
- Elterninitiative krebskranker Kinder Erlangen e.V.
- Ronald Mc Donald Haus
- Runder Tisch Geschwister
- Jugendamt Erlangen

## **Finanzierung**

Unser Angebot der Geschwistergruppe ist für die Familien kostenfrei! Aber selbstverständlich entstehen für den Hospizverein Erlangen e.V. für dieses Geschwisterangebot Kosten, die bislang weder refinanziert noch gefördert werden. Deswegen beantragen wir für dieses Projekt die Nachhaltigkeitsförderung der Stadt Erlangen. Die genaue Kostenaufstellung entnehmen Sie bitte der Haushalts- und Wirtschaftsrechnung.

## **Programmablauf**

Beispielhafter Ablauf eines Geschwistergruppentreffens. Der zeitliche Rahmen beträgt 3 Stunden. (15:00 – 18:00 Uhr)

- Vorstellungsrunde / Kennenlernspiel
- Willkommensrunde /Grundregeln besprechen/wiederholen
- Aktivität / Bewegungsspiel
- Gesprächsrunde (Thema)
- Kreativangebot
- Pause – Snacks/Getränke
- Aktivität / Bewegung / Spiel (zur Gruppenbildung, Wissensvermittlung, Selbststärkung, Gefühlswahrnehmung, Entspannung, Spaß
- Gemeinsame Runde / Übungen z.B. zur Selbststärkung, zum „Nein“ – sagen ...
- Abschlussrunde

Die Geschwistergruppe findet in den Räumen des Jugendzentrums – Treffpunkt Röthelheimpark statt.

## **Ausblick**

Es ist zunächst geplant, dass die Geschwistergruppe 4x im Jahr stattfindet. Das längerfristige Ziel ist, dass die Gruppe 6x im Jahr veranstaltet wird. Je nach Auslastung und Altersmischung der Gruppe ist es auch vorstellbar, 2 Gruppen zu etablieren.